

Presseinformation

Woche des Hörens 2014 vom 15. - 20. September 2014 – Gutes Hören war noch nie so gut und günstig

Aktionswoche zur Hörgesundheit mit kostenlosen Hörtests und Informationen über das Hören unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe

FGH, 2014 – Eine Woche lang geht es in Deutschland wieder um gutes Hören: Vom 15. bis 20. September 2014 stehen Informationen und Aufklärung sowie kostenlose Hörtests im Mittelpunkt der bundesweiten Aktionswoche zur Hörgesundheit. Die Schirmherrschaft über die „Woche des Hörens“ hat in diesem Jahr Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe übernommen. Denn Hören und Verstehen, Sprechen und Zuhören sind die Grundlage für das menschliche Zusammenleben und eine wesentliche Voraussetzung für Teilhabe, Wohlbefinden und Gesundheit. Kommunikation ist Verständigung, Lernen und Austausch. Kommt es zu Missverständnissen oder fallen ganze Informationen durch Hörprobleme einfach weg, dann kann Kommunikation nicht mehr funktionieren.

Eine häufige Ursache für Kommunikationsprobleme sind Hörminderungen. Diese sind in unterschiedlicher Ausprägung weiter verbreitet, als vielfach angenommen. Etwa 15 Millionen Bundesbürger hören nicht mehr einwandfrei. Und nur rund ein Viertel der Betroffenen unternimmt rechtzeitig etwas gegen die Hörprobleme. Dabei ist der Ausgleich von Hörminderungen heute so einfach und so günstig wie nie zuvor:

Die gesetzlichen Krankenkassen haben im vergangenen Jahr die Festbeträge für Hörgeräte nahezu verdoppelt. Die Vertragspreise liegen jetzt je nach Krankenkasse zwischen 650,- und 750,- Euro und garantieren eine Versorgung auf dem aktuellen Stand der Technik ohne Zuzahlungen der Versicherten. Außerdem ist der Weg zum guten Hören beim Hörgeräteakustiker heute extrem einfach: Der erste Schritt ist der Hörtest mit Beratung und Hörprofil. Bei Bedarf erfolgt dann die fachgerechte individuelle Versorgung mit hochmodernen Hörsystemen.

Presseinformation

Bereits beginnende Hörprobleme sollten aus medizinischer Sicht rechtzeitig erkannt und ausgeglichen werden. Denn die Hörzentren im Gehirn verlernen bei längerer Hörentwöhnung durch Schwerhörigkeit regelrecht das gute Hören. Es kommt zu Einbußen bei der Lebensqualität. Häufige Missverständnisse erschweren außerdem den Umgang mit den Mitmenschen in Familie und Beruf. Um es gar nicht erst so weit kommen zu lassen, empfehlen die Experten der Fördergemeinschaft Gutes Hören die regelmäßigen vorsorglichen Hörtests und wenn erforderlich die rechtzeitige Versorgung mit komfortablen und leistungsstarken Hörsystemen durch den dafür qualifizierten Hörgeräteakustiker.

Die „Woche des Hörens“ ist eine gute Gelegenheit sich ein paar Minuten Zeit für das eigene Gehör zu nehmen, und einen Hörtest zu machen. Die deutschlandweit über 1.500 FGH Meisterbetriebe für Hörgesundheit bieten Hörtests auch über die Woche des Hörens hinaus grundsätzlich kostenlos an. Sie sind außerdem die kompetenten Ansprechpartner für das gesamte vielfältige Leistungsspektrum der modernen Hörakustik. Einen FGH Partner in der Nähe des eigenen Wohnorts oder Arbeitsplatzes findet man im Internet unter www.fgh-info.de

Verwendung und Nachdruck des Textes honorarfrei mit Quellennachweis: "FGH"